

METZINGEN

Kleine Naturforscher unterwegs

Natur Wildbienen und Insekten stehen diesmal im Mittelpunkt der NABU-Kinderführung rund um den Florian.

Metzingen. Die NABU-Gruppe Metzingen lädt am Samstag, 6. Juli, alle interessierten Kinder von sechs bis 14 Jahren zu einer speziellen Kinderführung zusammen mit der NABU-Gruppe Metzingen ein. Bei der Naturführung für Kinder werden die Kinder vieles über die Natur und deren Zusammenhänge erfahren. Das Schwerpunktthema bildet diesmal das Thema „Insekten und Wildbienen“ sowie deren Lebensräume. Es gibt dabei viel Wissenswertes über die Insekten und ihren Lebensraum zu erfahren. Weiterhin werden die Teilnehmer zum Thema wieder fleißig basteln und gemeinsam eine Blumenwiese als Lebensraum für Insekten anlegen – von daher sollten die Kinder Kleidung tragen, die auch schmutzig werden darf. Natürlich ist die Gruppe auch in Richtung Florian unterwegs. Die Führung ist speziell auf die kleinen Naturbeobachter ausgerichtet. Treffpunkt ist am Samstag, 6. Juli, um 14 Uhr an der Obstlagerhalle in Metzingen-Neugreuth an der B 313 Richtung Grafenberg. Teilnehmen dürfen alle Kinder von sechs bis 14 Jahren, allerdings ohne Eltern. Um 16.30 Uhr können die Kinder an der Obstlagerhalle wieder abgeholt werden. Zum Schluss gibt es für die Teilnehmer selbstverständlich einen Eintrag ins Heftchen des „Junior-Ranger-Pass“ (bitte mitbringen, falls schon vorhanden). Wer keinen Pass hat bekommt vom NABU kostenlos einen Pass am Ende der Veranstaltung.

Repair-Café wieder offen

Aktion Reparieren statt wegwerfen heißt es am Samstag wieder.

Metzingen. Am Samstag, 22. Juni, veranstaltet der Verein „Wohn-Traum Sannental e.V.“ in den Räumen des Kultur-Forums (Eisenbahnstraße 29) wieder sein monatliches Treffen; nunmehr zum 37. Mal. Da kann man von 10 bis zirka 13 Uhr kaputte Dinge wie zum Beispiel Radios, Wecker, Uhren, Drucker, PCs, Kopierer, kleine elektrische Haushaltsgeräte, Fahrräder, Gartengeräte, Spielzeug oder Kleinmöbel unter fachkundiger Anleitung gemeinsam reparieren und somit Müll vermeiden und auch Geld sparen. Besonders gefragt sind Spielsachen aus Holz und Metall sowie kleine Elektrogeräte. Das Medien-Café ist parallel dazu geöffnet.

Lauf-Historie Stammtisch zeigt Film

Metzingen. Am 2. Juli ist der nächste Marathon-Stammtisch. Kurz vor dem Ermstal-Marathon bietet der Stammtisch allen Laufbegeisterten die Möglichkeit, sich mit der Historie des Langstreckenlaufes zu befassen. Die Stammtischler haben dazu einen schönen Film ausgewählt. Dieser zeigt den Weg der Sportart von den 60er Jahren, als nur ein paar Freaks ihre Runden im Park drehten, bis zur Massenbewegung heute. Treffpunkt ist um 20 Uhr im Hotel-Restaurant Bohn.



Firmengründer und Geschäftsführer Sandro Walker kann gut lachen: Seine Firma Advanced Unibyte (AU) war im vergangenen Jahr so erfolgreich wie nie. In Metzingen beschäftigt Walker derzeit 155 Mitarbeiter. AU wurde vor 25 Jahren gegründet. Foto: Thomas Kiehl

60 Millionen Euro: Advanced Unibyte mit Rekordumsatz

Metzingen Geschäftsführer Sandro Walker schreibt die Erfolgsgeschichte des Metzinger IT-Dienstleisters fort. Die Belegschaft soll weiter wachsen. Von Alexander Thomys

Der Ort, wo das Kabel des eigenen Firmenrechners in der Wand verschwindet, beginnt das Tätigkeitsfeld des Metzinger IT-Dienstleisters Advanced Unibyte. So beschreibt Geschäftsführer Sandro Walker selbst das Aufgabengebiet seines Unternehmens, dass sich hauptsächlich um die Datensicherheit und die ständige Verfügbarkeit von Daten in Firmennetzen seiner Kunden beschäftigt. Zum Geschäftsfeld gehört inzwischen auch die Planung, der Aufbau und der Betrieb von Netzwerken und Rechenzentren. Zuletzt verzeichnete Advanced Unibyte etwa die verschiedenen Ämter der Universitätsstadt Tübingen.

Das Unternehmen schreibt damit eine Erfolgsgeschichte fort: Gegründet in Reutlingen, zog Sandro Walker mit seinem Unternehmen Ende des Jahres 2016 in den Neubau im Metzinger Industriegebiet Braike-Wangen. „In den letzten fünf Jahren haben wir so ziemlich alles verdoppelt, was sich verdoppeln lässt: Die Fläche, die Mitarbeiterzahl und den Umsatz.“ Bei Letzterem war die Entwicklung zuletzt beeindruckend: Von 47 Millionen Euro im Jahr 2017 auf 60,3 Millionen Euro im vergangenen Geschäftsjahr. Die

Mitarbeiterzahl – derzeit sind 191 Menschen bei Advanced Unibyte beschäftigt – blieb dagegen in 2018 stabil. Der Grund: Eine vorausschauende Personalentwicklung. „Wir haben bereits in den Vorjahren Personal aufgebaut, sodass wir nun diesen Umsatzsprung um 30 Prozent mit unseren Mitarbeitern schultern konnten“, erklärt Walker. Dennoch soll die Mitarbeiterzahl bis zum Jahresende auf 200 Personen wachsen.

In Metzingen sind derzeit 155 Mitarbeiter bei Advanced Unibyte beschäftigt, hier lag die Zahl der Beschäftigten aber auch schon einmal bei 165. Hinzu kommen die Standorte in München, Freiburg und Leverkusen. In der badischen Metropole sind seit 2017 zehn Mitarbeiter beschäftigt, das vierköpfige Team in Leverkusen kam im vergangenen Jahr hinzu. „An den Außenstandorten sind die Kundenteams vor allem im Vertrieb und in der technischen Betreuung tätig, die komplette Verwaltung und Abrechnung läuft über den Hauptsitz in Metzingen“, erklärt Walker.

Wichtig seien die bundesweit verteilten Standorte vor allem für die Nähe zum Kunden, die auch in Metzingen sichergestellt ist: In



Auf Seite 10: Vierbeinige Landschaftspfleger: Beim **Weidefest** am Calverbühl waren die Ziegen die Stars.

Großer Stein auf der Mitte der Fahrbahn

Unfallflucht Beim Ausparken schiebt ein Fahrer einen Begrenzungsstein auf die Ulmer Straße und fährt einfach davon.

Metzingen. Nach einem weißen VW-Caddy mit einem Werbeaufdruck auf der Heckklappe und über dem linken, hinteren Kotflügel fahndet das Polizeirevier Metzingen. Den polizeilichen Ermittlungen zufolge wollte der als etwa 20 bis 30 Jahre alt beschriebene Fahrer am frühen Mittwochmorgen, gegen drei Uhr, vor einem Hotel in der Ulmer Straße ausparken. Dabei prallte der Wagen mit Wucht gegen einen großen Stein, der als Begrenzung vor die Parkfläche gesetzt war. Diesen Stein schob er über die Fahrbahnmittlinie hinaus bis zur Mitte der Gegenspur.

Anschließend setzte er zurück und fuhr trotz des Unfalls in Richtung Eisenbahnstraße davon. Der weiße Caddy dürfte im Frontbereich stark beschädigt sein. Zudem verlor der Wagen massiv Öl. Im Rahmen der Fahndung konnte die Ölspur über die Bundesstraße 28 nach Reutlingen, bis zur Stuttgarter Straße verfolgt werden. Erst an der Abzweigung zur Straße Am Heilbrunnen verlor sich die Spur.

Das Polizeirevier Metzingen bittet nun um Hinweise zu dem gesuchten Fahrzeug. Insbesondere sucht sie auch nach den gefährdeten Fahrern von mindestens drei Autos, die durch den auf der Ulmer Straße liegenden Stein zu teils gefährlichen Ausweichmanövern gezwungen worden sein sollen. Hinweistexte sind im Polizeirevier Metzingen unter der Telefonnummer (0 71 23) 92 40 entgegengenommen. swp

Beratung zur Sanierung

Metzingen. Energiesparen soll unterstützt werden: Deshalb gibt es für bau- oder sanierungswillige Bürger viele unterschiedliche öffentliche Förderprogramme. Diese werden von Bund, Ländern und Gemeinden, teilweise auch von Energieversorgern, angeboten. Die Programmvierfalt und die detaillierten Rahmenbedingungen sind jedoch oftmals kaum verständlich.

Deshalb raten Experten zur fachkundigen Beratung vorab, denn oft muss ein Förderantrag vor Beginn der Maßnahme beantragt werden. Hier hilft das Angebot einer kostenfreien, neutralen Energieberatung, das alle Metzinger Ratsuchenden im Rathaus in Anspruch nehmen können. Der nächste Termin im Rathaus Metzingen ist am 26. Juni. Anmeldung unter (0 71 21) 14 32 571.

der Sieben-Keltern-Stadt gibt es neu voneinander unabhängig agierende Teams für die Kundenbetreuung. „So blieben die zuständigen Mitarbeiter für unsere Kunden persönlich bekannt“, sagt Walker. „Und doch wissen alle, dass wir im Hintergrund für den Notfall auf mehr Ressourcen zurückgreifen können.“

Notfälle, die in der Vergangenheit immer wieder vorkamen, und

Positive Zukunftsaussichten

Im Zuge der Digitalisierung sei ein sicherer Zugriff auf die eigenen Daten sowie deren Sicherheit immer wichtiger. Für den IT-Dienstleister Advanced Unibyte (AU) seien dies gute Zukunftsaussichten, ist sich Firmenchef Sandro Walker sicher. Viele Unternehmen setzen inzwischen auf externen Sachverstand, um sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren zu können. Zu den Kunden von AU gehören auch das Frauenhofer-Institut, das NMI in Reutlingen oder die Deutsche Knochenmarkspender-Datei (DKMS). Jeweils rund ein Drittel der Kunden stammen aus den Bereichen Forschung, private Wirtschaft und Städte und Kommunen. ath

zugleich die Schlagkraft des Metzinger Unternehmens zeigten: So etwa bei einem Brand in einem Freizeitpark im vergangenen Jahr, als bei einem verheerenden Feuer am Samstagabend auch das dortige Rechenzentrum sprichwörtlich in Rauch aufgegangen war. Dass sich am Sonntag dennoch 15 000 Besucher in den unzerstörten Bereichen des Freizeitparks vergnügen konnten, hatten sie auch dem Metzinger Team zu verdanken: Über firmeninterne Kommunikationsmittel hatten die Mitarbeiter von dem Schaden des Kunden erfahren.

„Gegen Mitternacht gab es ein erstes Krisentreffen bei uns im Haus, da waren so viele Freiwillige gekommen, dass manche wieder nach Hause geschickt wurden“, berichtet Walker. Mit Hardware aus dem eigenen Lager ging dann die Fahrt in Richtung Freizeitpark los, bis zum nächsten Morgen war die Technik wieder weitestgehend in Stand gesetzt. AU-Geschäftsführer und Inhaber Sandro Walker erfuhr davon nach eigenem Bekunden erst am Montagmorgen. „Es ist toll, dass meine Mitarbeiter Verantwortung übernehmen. Bei diesem Kunden haben wir nun auf ewig ein Stein im Brett.“



Leerrohr für den Brunnen

Glems. Am Montag, 24. Juni, beginnen die Arbeiten zur Verlegung eines Leerrohres für die Versorgung des Brunnens in der Eninger Straße in Glems. Die Fertigstellung ist zum Montag, 8. Juli, vorgesehen. Bis dahin ist mit Verkehrsbehinderungen in diesem Bereich zu rechnen.

Flagge zeigen für den Frieden

Metzingen. Die Hoffnung auf Frieden und atomare Abrüstung soll sichtbar werden, wenn am internationalen Flaggentag die „Bürgermeister für den Frieden“ am 8. Juli ihre Flaggen für atomare Abrüstung hissen. In Metzingen wird sich Oberbürgermeister Dr. Fiedler an dieser Zeichensetzung beteiligen. Weil aber der Frieden alle angeht, möchte der ökumenische Arbeitskreis Frieden zusammen mit dem Oberbürgermeister und der Galeristin Bettina Scharping eine ganz besondere Mitmach-Aktion für Kinder und Jugendliche initiieren: Sie sind aufgerufen, ihre eigenen

„Flaggen für den Frieden“ zu gestalten und auszustellen. Alle Metzinger Schulen, Jugendgruppen und Vereine sind eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Die Fahnen müssen nicht aus Stoff sein – Papier, Karton, Recyclingmaterialien, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Und die Flaggen können auch in Gruppenarbeiten entstehen. Die bunten „Flaggen für den Frieden“ werden am 8. Juli um 11 Uhr vor dem Rathaus ausgestellt. Alle Gruppen, die sich an der Aktion beteiligen möchten, senden dazu eine Nachricht per Email an scharping.artdeco@t-online.de.

Café Unterhaltamer Nachmittag

Metzingen. Am Dienstag, 25. Juni, ist wieder Nachmittagskaffee bei der Hauspflege- und Nachbarschaftshilfe in Metzingen. Zu einer Tasse Kaffee bei guter Unterhaltung treffen sich am Dienstag um 15 Uhr in der Eberhardstraße 2 Menschen mit und ohne Behinderungen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Nachmittagskaffee“ der Hauspflege- und Nachbarschaftshilfe. Neue Interessenten sind in dieser netten Runde der Nachbarschaftshilfe immer gerne willkommen.